



Schlussfolgerungen aus den Berichten beim DAkkS ERFA 2019;
Analyse der Prüfdienstberichte

Umgang mit Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Zulassung von Trägern

Ausgangspunkt: Prüfbericht des Prüfdienst Arbeitsmarktdienstleistungen(BA-Service-Haus): räumliche Bedingungen / Ausstattung

- ▶ **Bewertungsgrundlage:** Gemäß den Empfehlungen des Beirates zu Zulassung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach § 179 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB III sind die Bestimmungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einzuhalten.
- ▶ **1. Beispiel (Prüfbericht AMDL):** Feststellungen: „...ein gemäß der Beschilderung vorhandener Feuerlöscher war nicht mehr am angegeben Ort, der ausgeschilderte Fluchtweg endete an einer verschlossenen Tür, der beschriebene Fluchtweg müsse in die gegenüberliegende Richtung verlaufen - dieser war jedoch verstellt, so dass nur eine Breite von 60 cm zu Verfügung stand...“

Umgang mit Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Zulassung von Trägern

- ▶ **2. Beispiel (AZAV-Beschwerde seitens DAkkS):** „...unter Bezugnahme auf den Prüfbericht des Prüfdienstes AMDL der BA vom 07.11.2019 möchten wir, insbesondere mit Bezug auf die seitens des AMDL beanstandeten Mängel bzgl. des Brandschutzes sowie der Fluchtwege, um Rückmeldung bitten, in wie weit die Fachkundige Stelle auf die Erkenntnisse reagiert hat und welche Maßnahmen eingeleitet wurden, um die beanstandeten Mängel abzustellen...“
- ▶ **Rechtslage:** Nach § 5 Abs. 8 AZAV prüft die fachkundige Stelle im Rahmen des § 181 Absatz 7 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, ob die ihr gemäß § 183 Absatz 4 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch mitgeteilten Erkenntnisse Auswirkungen auf die Zulassung haben.

Umgang mit Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Zulassung von Trägern

Was bedeutet dies für Ihre Tätigkeit als Auditor/in? :

- ▶ Prüfung der Räumlichkeiten hinsichtlich, ob diese auch zu diesem Zweck genutzt werden dürfen und geeignet sind
- ▶ Einhaltung der Technische Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ U.a. Fluchtwege und Notausgänge, Flucht- und Rettungsplan, Tragen von Gehörschutz, Tragen von Sicherheitsschuhen und/oder vorgeschriebener PSA, sind Feuerlöscher vorhanden und gewartet, Beschilderung von etwaigen „Stolperfallen“
- ▶ Der Träger ist darauf hinzuweisen, dies ggf. zu ändern
- ▶ Vermerk in den Auditnotizen

Umgang mit Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz bei der Zulassung von Trägern

- ▶ Laut Punkt 10.2 im Maßnahmenantrag - „Erklärung zu Gesundheits- und Arbeitsschutzbedingungen und zum Datenschutz“ - bestätigt der Antragsteller, dass er die Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) sowie die mitgeltenden technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) umsetzt und einhält.
- ▶ Weiterhin erklärt der Antragsteller, dass jeder Teilnehmer von Bildungsmaßnahmen über die Einhaltung der Vorgaben des Arbeits- und Gesundheitsschutzes belehrt wird.
- ▶ Der Antragsteller erklärt weiterhin, dass er das eingesetzte Personal zur Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes gemäß Bundesdatenschutzgesetz belehrt.
- ▶ dies bedeutet, dass das im Audit zu überprüfen ist
- ▶ Bei Nichteinhaltung können dafür Abweichungen gegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.